

Die Geduld edler und unedler Menschen

Imam Ibn Qayyim al-Dschawziyya

© salaf.de, 2006. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Auszug aus: Uddat as-Sabirin wa Dhakirat
Englischer Titel: Patience and Gratitude

Aus dem Englischen von:

Nizar Abu Suhail

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Bismillahir-rahmanir-rahim

Jede Person muss Geduld ausüben, wenn sie Schwierigkeiten gegenüber steht, egal ob sie bereitwillig oder abgeneigt ist. Die edle Person übt Geduld bereitwillig aus, weil sie den Nutzen der Geduld verstanden hat und sie weiß, dass sie für ihre Geduld belohnt wird und sie getadelt wird, wenn sie in Panik gerät. Sie ist sich bewusst, dass wenn sie keine Geduld besitzt, Panik und Ungeduld ihr nicht helfen werden, verpasste Gelegenheit wiederzugewinnen und es ihr nicht dazu verhilft, Sachen zu verändern, die sie nicht mag.

Was auch immer verordnet wurde, ist qada' wa qadar¹ und kann nicht abgewendet werden und was verordnet wurde an dem, was geschehen wird, wird geschehen. So verursacht eine Haltung von Ungeduld und Panik wirklich nur Schaden.

Ein weiser Mann sagte: „Sobald eine Not auftritt bei einem Mann mit Weisheit, tut er das, was ein dummer Mann nach einem Monat tut.“ (d. h. sich geduldig verhalten)

Der unehrenhafte Mann übt Geduld nur dann aus, wenn er versteht, dass er keine andere Wahl hat. Nachdem er viel Zeit und Energie verschwendete und nach all der Panik und Abmühungen, stellt er fest, dass seine Ungeduld ihm nicht hilft. Dann übt er Geduld aus in der gleichen Weise, wie eine Person, die gefesselt wurde, um ausgepeitscht zu werden, Geduld ausübt.

Der ehrenvolle Mensch übt Geduld aus, indem er Allah gehorcht, während die unehrenhafte Person Geduld ausübt, indem sie dem Schaitan folgt. So hat der unehrenhafte Mensch die größte Geduld, wenn es um seine eigenen Wünsche und Launen geht und wenig Geduld, die er auf dem Wege des Schaitans aufbringt, wenn es aber um das Aufbringen für Allah geht, auch wenn es nur Pfennige sind, haben sie gar keine Geduld. Sie halten viele Schwierigkeiten aus, wenn es um ihre eigene Launen und Wünsche geht, aber sie können nicht einmal bei den kleinsten Schwierigkeiten geduldig bleiben, wenn es darum geht, ihrem Herrn zu gefallen.

Sie halten Verleumdung/Beschimpfung um den Willen des Begehens von falschen Taten aus, aber können keine Geduld ausüben, wenn sie Verleumdung um Allah willen dulden.

Solche Leute vermeiden das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verbieten, aus Furcht davor, was die Leute über sie sagen, aber sie entblößen ihre Ehre für Verleumdung und ertragen sie geduldig um den Willen des Folgens ihrer eigenen Launen und Wünsche.

Ähnlich sind sie nicht vorbereitet, um Geduld zu üben, wenn sie sich Allah hingeben, aber geben sie sich Schaitan oder ihren eigenen Launen und Wünschen hin, üben sie bemerkenswerte Geduld aus.

Solche Leute werden niemals ehrenvoll sein im Anblick Allahs und am Tag der Abrechnung werden sie nicht mit den ehrenvollen und anständigen Leuten erhoben werden.

¹ Göttliche Festlegung und Bestimmung; qada' ist allgemein auf die gesamte Welt bezogen, qadar hingegen individuell auf jedes Wesen unter allen Geschöpfen.

Wege um die Geduld zu stärken

Da Geduld zu bewahren fard (Pflicht) ist, hat Allah uns mit Mitteln versehen, die uns helfen, die Qualität der Geduld zu stärken, denn Er hat uns nie etwas angewiesen, ohne uns mit Hilfe und Unterstützung zu versehen, um das Ziel zu erreichen.

Er hat nie ein Leiden erschaffen, ohne eine Heilung für sie zu erschaffen, und Er hat die Heilung garantiert, wenn wir die Medizin benutzen. Geduld ist schwierig, aber es ist möglich sie zu erreichen. Geduld besteht aus zwei Bestandteilen: Wissen und Taten und von diesen zwei Bestandteilen werden die Hilfsmittel für alle geistigen und körperlichen Mühen abgeleitet. Die Kombination aus Wissen und Taten ist sehr wesentlich.

Wissen

Der Bestandteil des Wissens ist notwendig, um den Nutzen des Erfolges der Befehle von Allah und das Gefühl des Glückes und der Fröhlichkeit zu verwirklichen, die jemand nicht erreichen kann, ohne sie zu befolgen. Und um zu verstehen, was in den verbotenen Dingen steckt, wodurch Schaden, Unvollkommenheit und Übel verursacht werden. Wenn eine Person das verstanden hat, es mit starkem Willen kombiniert, den Wunsch nach geistiger Ausführung und den Wunsch als ein kompletter Mensch zu leben (nicht Tier ähnlich), besitzt, dann wird es einfacher für ihn, mehr Geduld zu erreichen. Dann werden die Bitterkeiten der Geduld zur Süße und die Schmerzen der Geduld zur Freude.

Taten

Wie wir bereits gesehen haben ist Geduld eine ständige Schlacht zwischen den Beweggründen der Vernunft und Religion auf der einen Seite und den Beweggründen von Launen und Wünschen auf der anderen.

Wenn eine Person möchte, dass die Vernunft und die Religion einen höheren Stellenwert haben als die Launen und Wünsche, dann muss er die ersten stärken und die letzteren schwächen, genauso behandeln wie man die Gesundheit fördert und Gefahren der Krankheit verringert.

Beispielsweise, wenn jemand einen starken Wunsch hat, Ehebruch zu begehen, kann er Schritte unternehmen, um diesen zu bekämpfen.

Er kann z. B. so eine starke sexuelle Bedrängnis haben, dass er nicht aufhören kann, Ehebruch zu begehen oder er führt diese Tat nicht durch, aber ist nicht imstande, das Betrachten von Frauen aufzugeben. Oder er schafft es, Frauen nicht anzuschauen, aber er kann nicht aufhören, an Geschlechtsverkehr zu denken. In dem Umfang, dass all seine Gedanken diesem Thema gewidmet werden und er nie einen Gedanken den Sachen widmet, die ihn in diesem Leben und im Jenseits nutzen könnten.

Wenn er es wirklich ernst meint, mit der Suche nach einer Heilung für die Krankheit, dann muss er folgende Schritte befolgen.

1. Er kann herausfinden, welche Arten von Nahrung das sexuelle Bedürfnis erhöhen. Wenn das nicht hilft, kann er fasten, denn Fasten reduziert das sexuelle Bedürfnis. Besonders wenn das Essen beim Fastenbrechen bescheiden ist.
2. Er sollte seine Blicke senken und das Betrachten von Frauen vermeiden, denn das Betrachten der Frauen kann sexuelle Wünsche anregen. Der Prophet - Allahs Heil und

Segen seien auf ihm - warnte uns: „Das Blicken (auf Frauen) ist einer der Pfeile Schaytans.“ Schaytan zielt mit seinen Pfeilen bis zum Erreichen des Ziels, es sei denn, jemand senkt seine Blicke. Aber wenn eine Person weiter schaut, setzt er sein Herz diesen Pfeilen aus, von denen einer tödlich sein kann.

3. Er sollte zulässigen Geschlechtsverkehr (d.h. innerhalb der Ehe) genießen, weil jedes Bedürfnis, das Allah in uns erschuf, einen erlaubten Weg der Befriedigung vorweist. Dies ist die beste Heilung, wie der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - es andeutete.
4. Er sollte an das Unheil und den Schaden denken, das sich in dieser Welt als Folge ereignen könnte, durch seine sexuellen Bedürfnisse, die er auf einer verbotenen Weise ausübte. Auch wenn kein Paradies oder Hölle existieren würden, würde der Schaden in dieser Welt bei so einer Tat Grund genug sein, dass er sie unterlässt. Die Schäden, die durch solche Taten verursacht werden, sind so groß, dass sie kaum in Worte zu fassen sind, aber die sexuellen Bedürfnisse machen einige Leute blind.
5. Er sollte an die Hässlichkeit der Person denken, die ihn dazu reizt, Ehebruch mit ihr zu begehen, besonders wenn sie bekannt ist, mehrere Partner zu haben. Er sollte zu stolz sein, um vom gleichen Platz zu trinken, wie die Hunde und die Wölfe!

In der Schlacht zwischen Vernunft/Religion und Launen/Wünschen, haben wir die folgenden "Waffen" zu unserer Verfügung:

1. Sollten wir uns an die Ehre und die Größe von Allah erinnern, um zu spüren, dass Er zu Groß ist, dass wir sündigen, denn Er sieht alles und hört alles. Wer auch immer an die Größe Allahs denkt, wird die falschen Taten nicht leicht nehmen können.
2. Wenn wir behaupten Allah zu lieben, dann sollten wir Ihm nicht den gehorsam verweigern, (schon alleine) wegen dieser Liebe. Eine Person sollte dem ergeben sein, von dem er behauptet, ihn zu lieben. Diejenigen, die ihre falschen Taten für die Liebe Allahs aufgeben, sind vom höchsten Status in Seinem Anblick, wie diejenigen, die aus Liebe zu Ihm, Ihm dienen. Es ist ein großer Unterschied zwischen jemandem, der Allah dient und Abstand von falschen Taten nimmt aus Liebe zu Allah und jemandem, der es aus Furcht vor der Strafe tut.
3. Wir sollten an den Segen und die Bevorzugung von Allah denken, da eine anständige und edle Person nie gegen denjenigen rebellieren würde, der ihn gütig behandelt. Nur Verächtliche und Unehrenhafte begehen solch eine Sache. Wenn wir an den Segen und die Huld Allahs denken, verstehen wir, dass wir nicht so reagieren dürfen, indem wir gegen Seine Befehle und Verpflichtungen handeln.
4. Wir sollten an den Zorn und die Bestrafung Allahs denken, denn Er ist zornig mit den Personen, die fortfahren, schlechte Taten zu begehen. Nichts kann zwischen den Folgen Seines Zornes stehen, schon gar nicht Sein schwacher Diener.
5. Wir sollten daran denken, was eine Person, die falsche Taten begeht, in dieser und in der nächsten Welt verliert. Der Verlust von Iman, von dem ein wenig sehr viel mehr Wert hat, als alles in dieser Welt, sollte Grund genug sein. Wie kann jemand bereit sein, wegen eines kurzen Momentes des Vergnügens seinen Iman zu verlieren, dessen Konsequenzen für immer andauern könnten?

In einem Sahih Hadith steht, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Kein

Ehebrecher ist ein Gläubiger in der Zeit, in der er Ehebruch begeht.“

Ein Gefährte kommentierte den Hadith, indem er sagte: „Sein Iman wird aus ihm herausgeschleppt, bis er über seinem Kopf wie eine Wolke ist. Wenn er bereut, wird sein Iman zu ihm zurückkehren.“

6. Wir sollten die Vorstellung genießen, den Schaytan zu bezwingen und siegreich über ihn zu sein, denn die Überwindung seiner selbst, unserer Launen und Wünsche, ist ein Element der Freude und beinhaltet eine große Belohnung. Es ist als würde man eine Medizin nehmen und mit der Wiederherstellung der Gesundheit belohnt werden.

7. Wir sollten die Belohnung und die Entschädigung, die Allah denjenigen versprach, die ihre Triebe und Wünsche kontrollieren und von Dingen des Haram Abstand halten, bedenken.

8. Wir sollten an die besondere Gesellschaft von Allah denken, wie Er uns sagte:

Allah ist mit den Standhaften (al-Baqarah 2:153)

Denn Allah ist mit denen, die Ihn fürchten und die Gutes tun. (an-Nahl 16:128)

Allah ist wahrlich mit denen, die Gutes tun. (al-'Ankabüt 29:69)

9. Wir sollten immer aufmerksam auf den Tod sein, der uns jeder Zeit, plötzlich und ohne Warnung treffen kann.

10. Wir sollten aufhören, an Falschheit und bösen Gedanken zu denken.

Selbst wenn schlechte Gedanken unseren Verstand kreuzen, sollten wir sie nicht bleiben lassen, andernfalls können sie Hoffnungen und Wünsche werden, die wir dann vielleicht ausleben und uns selbst und andere im Verlauf schädigen.

11. Wir sollten schrittweise unsere religiösen Ziele in der Bekämpfung der Launen und Wünsche stärken, denn das kräftigt unsere Entschlossenheit und unsere Willenskraft

12. Wir sollten unsere Gedanken in Richtung der Zeichen Allahs lenken, worüber Er uns angeregt hat nachzudenken, seien sie im Quran oder im Universum um uns. Wenn solche Gedanken immer in unseren Herzen und Verstand sind, hilft es uns, dem Flüstern des Schaytans auszuweichen. Es gibt keinen größeren Verlierer als derjenige, der anstelle des Gedenkens an Allah, an Sein Buch, an Seinen Propheten und seinen Gefährten, seine Zeit mit Schaytan und seinen Ideen verbringt.

13. Wir sollten uns erinnern, wie kurz unser Verweilen auf dieser Erde ist. Niemand will, dass er spürt, dass alles, was er in seinem Leben erreicht hat, die schlechtesten Arten von Taten sind, ausgenommen einer Person, die keinen geistigen Ehrgeiz hat, deren Herzen tot sind und der unvorsichtig ist. Solch eine Person bedauert schließlich seine Taten, wenn er feststellt, dass sie weit von der Belohnung entfernt sind und ihn zu Strafen führen werden. Sogar die Person, die viele gute Taten gutgeschrieben bekommen hat, wird es bereuen, dass sie nicht noch mehr getan hat.

14. Wir sollten wissen, dass Allah uns erschaffen hat, damit wir ein ewiges Leben des Stolzes und der Mühelosigkeit ohne Demütigung leben können. Ein Leben der Sicherheit ohne Furcht, ein Leben des Reichtums ohne Armut, ein Leben der Freude ohne Schmerz, ein Leben der Vollkommenheit ohne Fehler. Allah prüft uns in dieser Welt mit einem Leben, das mit dem

Tod endet, ein Leben des Stolzes, das durch Demütigungen und Schwächungen begleitet wird. Ein Leben, das durch Furcht verdorben wird, indem Freude und Mühelosigkeit mit Sorge und Schmerz vermischt werden. So viele Menschen suchen irrtümlich ein einfaches Leben der Macht und des Vergnügens in dieser Welt, aber die meisten erreichen es nie, und diejenigen, die es schaffen, werden es nur für eine kurze Zeit genießen, bevor sie verschwinden. Die Propheten riefen Leute zu einem ewigen Leben in Fülle auf, und wer immer diesem Aufruf folgt, wird das beste Leben in dieser Welt haben, besser als das Leben der Könige und ihrer Gefolgen, denn zuhd (Enthaltsamkeit) in diesem Leben ist wahrer Reichtum. Die ist etwas, worum der Schaitan die Gläubigen sehr beneidet.

Nur die Tatsachen zu erkennen, die wir oben beschrieben haben, ist nicht ausreichend. Wir müssen uns bemühen und unser Äußerstes tun, um unser Ziel und Vervollkommnung zu erreichen.

Die beste Weise dies zu tun, ist, unsere Gewohnheiten, die unser Leben steuern, zu stoppen, denn das sind die Haupthindernisse, die uns am Folgen hindern. Wir sollten Plätze, an denen Fitna und Verführung vorzufinden sind, meiden, wie der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - uns sagte: „Wer auch immer von Dajjal hört, sollte von ihm fern bleiben.“

Die beste Weise uns vom Falschen zu schützen, ist, uns von allem, was dazu führen kann, zu entfernen.

Einer der Lieblingstricks des Shaytâns, mit denen er jeden betrügt, außer denjenigen, der klug genug ist, dies zu erkennen, ist, der Person etwas Gutes in einer falschen Sache zu zeigen und sie aufzurufen, weiter in Richtung dieser Sache zu gehen. Wenn die Person dann nah daran ist, wird sie in die Falle tapen.